

RS OGH 1960/2/2 9Os34/60 (9Os35/60), 11Os51/72 (11Os52/72), 13Os24/78, 15Os42/05y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.02.1960

Norm

StPO §31 A

StPO §281

StPO §457

StPO §468

Rechtssatz

Weder die Durchführung einer ein Officialdelikt betreffenden Hauptverhandlung in Abwesenheit des öffentlichen Anklägers noch die fälschliche Bezeichnung des öffentlichen Anklägers im Hauptverhandlungsprotokoll als anwesend begründet eine Nichtigkeit des auf Grund einer solchen gesetzwidrig durchgeführten Hauptverhandlung gefällten Urteiles (EvBl 1952/408).

Entscheidungstexte

- 9 Os 34/60
Entscheidungstext OGH 02.02.1960 9 Os 34/60
- 11 Os 51/72
Entscheidungstext OGH 12.04.1972 11 Os 51/72
Vgl auch
- 13 Os 24/78
Entscheidungstext OGH 09.03.1978 13 Os 24/78
Vgl; Beisatz: Konkrete Maßnahme nach § 292 StPO. (T1)
- 15 Os 42/05y
Entscheidungstext OGH 02.06.2005 15 Os 42/05y
Vgl; Beisatz: Eine Hauptverhandlung wegen eines Officialdeliktes darf jedoch ohne einen Vertreter der öffentlichen Anklage nicht durchgeführt werden. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0096457

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at